
TOP 10 Umwelt- und Klimaschutzausschuss

Einbringung durch Beate Raudies.

TOP 10.1 Umwelt- und Klimaschutzausschuss Aufgaben und Inhalte

VO/2018/00403

Beschluss:

Dem Umwelt- und Klimaschutzausschuss werden folgende Aufgaben zugewiesen:

1. Der Umwelt- und Klimaschutzausschuss des Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf gibt Anregungen und macht den zuständigen Entscheidungsgremien Vorschläge zur Umsetzung der Ziele der Klimaschutzgesetzgebung der Nordkirche. Er ist im Kirchenkreis Ansprechpartner für alle Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes und der Klimagerechtigkeit sowie für Fragen der Nachhaltigkeit. Seiner oder seinem Vorsitzenden ist in der Tagung der Synode und vor dem KKR ausreichende Gelegenheit zur Darstellung der Auffassung des Ausschusses zu geben.
2. Der Umwelt- und Klimaschutzausschuss macht dem KKR und dem Finanzausschuss im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung Vorschläge für die zielgerichtete Verwendung der Finanzmittel für Klimaschutzzwecke und überprüft deren Einsatz.
3. Dem Umwelt- und Klimaschutzausschuss ist die jährliche Energie- und CO₂-Bilanz des Kirchenkreises sowie der jährliche Bericht über die Verwendung der für Klimaschutzzwecke bestimmten Finanzmittel rechtzeitig zur Kenntnis zuzuleiten, damit er Bilanz und Bericht erforderlichenfalls überarbeiten, ergänzen oder kommentieren kann. Er erstellt die Endfassung und leitet Bilanz und Bericht im Namen des Kirchenkreises an das Landeskirchenamt weiter (§ 6 Abs. 7 KISchG).
4. Auf bedenkliche Entwicklungen in seinem Arbeitsfeld weist der Umwelt- und Klimaausschuss KKR und Synode ebenso hin wie er positive Entwicklungen aufzeigt. Hierzu legt er KKR und Synode erforderlichenfalls anlassbezogen einen schriftlichen Bericht vor, der auf sein Verlangen auf der Internetseite des Kirchenkreises eingestellt wird und als Thema auf die Tagesordnung der nächsten Tagung der Synode zu nehmen ist.
5. Der Umwelt- und Klimaschutzausschuss macht Vorschläge für den nachhaltigen Umgang mit Energie und Umwelt in Kirchenkreis und Kirchengemeinden.
6. Der Umwelt- und Klimaschutzausschuss unterstützt bei der allgemeinen Einführung des Energiecontrollings in Kirchenkreis und Kirchengemeinden sowie eines Energie- und Klimaschutzmanagements.
7. In den Bereichen Immobilien, Mobilität und Beschaffung in Kirchenkreis und Kirchengemeinden entwickelt der Umwelt- und Klimaausschuss Projekte oder regt diese an und

begleitet sie.

8. Der Umwelt- und Klimaschutzsausschuss fördert und gestaltet die Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich des Umwelt- und Klimaschutzes sowie hinsichtlich Bildungsprojekten zu Themen der Schöpfungsbewahrung, Klimagerechtigkeit und nachhaltigen Entwicklung (Bildung für nachhaltige Entwicklung –BNE).
9. Der Umwelt- und Klimaschutzsausschuss berät den Bauausschuss im Hinblick auf die Förderung von Bauunterhaltungsmaßnahmen im Interesse des Umwelt- und Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit und tauscht sich dazu regelmäßig mit dem Bauausschuss aus.
10. Der Umwelt- und Klimaschutzsausschuss berät bei der Förderung von energetischer Gebäudesanierung im Interesse des Umwelt- und Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit.
11. Der Umwelt- und Klimaschutzsausschuss öffnet sich neuen partizipativen Arbeitsformen, um Mitwirkung und Zusammenarbeit im Interesse seiner Ziele auf breiter Basis zu ermöglichen und ein Netzwerk für seine Anliegen im Kirchenkreis und darüber hinaus zu nutzen und auszubauen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 10.2 Umwelt- und Klimaschutzsausschuss Wahl von Mitgliedern

VO/2018/00407

Beschluss:

Die Kirchenkreissynode wählt folgende Personen als Mitglieder in den Umwelt- und Klimaschutzsausschuss:

1. Peter Lüscho (51 Stimmen)
2. Achim Franzen (43 Stimmen)
3. Kai Mahrt (43 Stimmen)
4. Vera Köthe-Stender (39 Stimmen)
5. Peter Rodermund (35 Stimmen)
6. Christel Welsch (35 Stimmen)
7. Florian Frisch (28 Stimmen)

Die Kirchenkreissynode wählt folgende Personen als stellvertretende Mitglieder in den Umwelt- und Klimaschutzsausschuss:

1. Rasmus Epha (27 Stimmen)
2. Ilke Rosenburg (22 Stimmen)
3. Martin Epha (8 Stimmen)